

KREISSTADT METTMANN Der Bürgermeister		Drucksachennummer 058/2013	
Beschlussvorlage			
Finanzen und Wirtschaftliche Betriebe	öffentlich	☒	
Hamacher, Rolf	nicht öffentlich	☐	
Gremium:		TOP-NR:	Datum:
Ausschuss für Bauen und wirtschaftliche Betriebe		8.e	13.02.2013
Mittelfreigaben e) Beschaffungen Feuerschutz- und Rettungswesen			
Finanzielle Auswirkungen ja Kosten 120.000 € Produkt 02.02.04 - Brandschutz und weitere Dienstleistungen Haushaltsjahr 2013 Folgekosten ja Haushaltsmittel stehen zur Verfügung ☒ ja ☐ nein Deckungsvorschlag			
<u>UMWELTBELANGE</u> werden besonders berührt im Bereich: ☐ Abfall ☐ Wasserhaushalt ☐ Klima ☐ Boden ☐ Natur- und Artenschutz ☐ Emissionen / Immissionen			
BESCHLUSSVORSCHLAG Die für die Beschaffung eines Kleinlöschfahrzeuges veranschlagten Mittel von 120.000 € werden freigegeben.			
<u>Abstimmungsergebnis:</u> Ja Nein Enthaltungen CDU SPD Bündnis 90 – Die Grünen FDP UBWG			

Verwaltungserläuterung:**Produkt 02.02.04 – Brandschutz und weitere Dienstleistungen**

Maßnahme 09-23-000012; Beschaffung Feuerwehrfahrzeug

Im Brandschutzbedarfsplan der Stadt Mettmann ist für das Jahr 2013 die Beschaffung eines Kleinlöschfahrzeuges geplant.

Das Kleinlöschfahrzeug soll zu Einsätzen im Erstangriff, zur Bekämpfung von kleinen Bränden, bei Brandsicherheitswachen und als Erstfahrzeug zur schnelleren Erreichbarkeit von Einsatzstellen in der historischen Oberstadt eingesetzt werden. Weiterhin ist es aus ergonomischen Gründen erforderlich, ein solches Fahrzeug der Jugendfeuerwehr als Ausbildungsobjekt zur Verfügung zu stellen. Dieses Kleinlöschfahrzeug soll nicht als Komplettfahrzeug, sondern als Wechselladefahrzeug (Fahrzeug und Abrollbehälter Brandschutz) beschafft werden, dessen Vorteile nachstehend begründet sind.

Mit der Beschaffung wird ein bereits begonnenes, mit dem Baubetriebshof abgestimmtes Fahrzeugkonzept, weiter verfolgt und ergänzt. Der Baubetriebshof verfügt bereits über drei und die Feuerwehr über ein Wechselladefahrzeug in der 7,5 to Klasse. Die Fahrzeuge sind von der technischen Ausstattung her gleich und können bei Bedarf untereinander ausgetauscht werden. Hierzu gehört ein auf die jeweiligen Bedarfe abgestimmtes Abrollbehältersystem, das ebenfalls von jedem Fahrzeug aufgenommen werden kann. Ziel ist eine Flotte von 6 – 7 Trägerfahrzeugen, die bis zu 20 Abrollbehälter für die Bereiche Baubetriebshof und Feuerwehr bedienen können. Dadurch können die Fahrzeuge in verschiedenen Einsatzbereichen beider Einheiten genutzt werden. Als Beispiel sind hier gemeinsam zu nutzende Abrollbehälter mit Ölbindemittel, Abspermaterial, Mulden etc. zu erwähnen, die nur einmal beschafft werden müssen. Von besonderem Gewicht ist ein derart gemeinsam betriebenes System bei größeren Schadensereignissen, bei denen sich Feuerwehr und Baubetriebshof gegenseitig unterstützen können. Die Beschaffung von Wechselladern führt dazu, dass Komplettfahrzeuge z. T. verzichtbar werden.